

Bahn-Wanderung des Helferkreises Villmar zu den Freienfelder Ritterspielen

„Vielen Dank für die Organisation der Eintrittskarten, des Taschengeldes für die Kinder, für die Lieferung (Anm.: Rückfahrt) nach Hause, dafür, dass Sie da sind und immer bereit sind, zu helfen und unseren Aufenthalt außerhalb der Heimat zu verbessern. Beste Grüße von Valentina und Dima.“

Mit einer Gruppe von insgesamt 49 Personen machte sich der Helferkreis Villmar an Christi Himmelfahrt auf nach Freienfels. Im Vorfeld hatten Roland W., Anatolii Ch. und Stanislav D. viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit auf dem Festivalgelände geleistet, um für die Aktion kostenlose Eintrittskarten für finanziell benachteiligte Familien zu erhalten. Ein ganz großes DANKESCHÖN an die drei.



Vormittags ging es mit dem Zug bis nach Gräveneck. Von dort aus begann dann die Wanderung „über den Berg“ nach Freienfels. Natürlich durfte eine Rast nicht fehlen, bei der die Kinder ausgelassen spielten und groß und klein sich stärken konnte.

In Freienfels angekommen erhielt jedes Kind ein kleines Taschengeld, um sich ein Getränk oder eine Kleinigkeit zu essen kaufen zu können. An dieser Stelle ein DANKESCHÖN an alle Spender! Betreuer Sebastian G. war schon angekommen, er war die gut 24 km nach Freienfels komplett gewandert. Das hatte sich aber kein Kind zugetraut, aber das soll durch weitere Wanderungen geübt werden.

Es folgten einige lustige Stunden mit Ritterturnieren, Seilakrobatik, Bogen- und Zwillie-Schießen, eine Heuburg war aufgebaut. Im mittelalterlichen Lager konnten die Kinder sehen, wie über offenem Feuer gekocht wurde, wie man so lebte in den längst vergangenen Zeiten. Das war interessant und führte zu vielen Fragen und einiger Verwunderung.



Viel zu schnell ging die Zeit vorbei, müde, aber glücklich wurden die Familien mit privaten PKW zurück nach Hause gebracht. „Ein unvergessliches Erlebnis“ kommentierten die Eltern und dankten dem Helferkreis dafür.